

# VMware View Client-Administratorhandbuch

VMware View Client für Linux 3.1.2

---

Über VMware® View Client können Endbenutzer auf ihre virtuellen Desktops zugreifen. View Client kann über Befehlszeilenoptionen konfiguriert werden. Ferner können Serverinformationen konfiguriert werden, um Manipulationen durch die Benutzer zu verhindern.

Werden mehrere Konfigurationsoptionen festgelegt, können Sie diese in einer Textdatei speichern und mithilfe der Option `--file` auf diese Datei verweisen. Die Verwendung einer Textdatei ermöglicht zudem eine schnelle Aktualisierung der Konfiguration. Werden keine Optionen festgelegt, fordert View Client die Benutzer zur Angabe aller verbindungsbezogenen Informationen auf.

## Befehlszeilenoptionen

In diesem Abschnitt werden sämtliche View Client-Befehlszeilenoptionen beschrieben.

### Verwenden einer Konfigurationsdatei

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird die angegebene Konfigurationsdatei zum Starten von View Client verwendet. Die Verwendung einer Textdatei zum Festlegen von Konfigurationsoptionen vereinfacht das Starten von View Client und das Verwalten von Aktualisierungen der Konfiguration.

`-f, --file=<Dateipfad>`

`<Dateipfad>` ist der Pfad zu einer Datei mit den Befehlszeilenargumenten. Beispiel:

```
vmware-view --file=./file/config
```

### Verwenden eines Verbindungs-Brokers

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird beim Start von View Client die Verbindung mit View Connection Server hergestellt.

`-s, --serverURL=<Broker-URL>`

`<Broker-URL>` ist die View Connection Server-URL. Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com
```

### Angaben eines Benutzernamens

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird der zu verwendende Benutzername beim Start von View Client angegeben.

`-u, --userName=<Benutzername>`

Beispiel:

```
vmware-view --userName=jdoe
```

## Angeben eines Kennworts

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird das zu verwendende Kennwort beim Start von View Client angegeben.

`-p, --password=<Kennwort>`

Beispiel:

```
vmware-view --password=secret001
```

Wenn als Kennwortargument nur ein Bindestrich angegeben wird (`--password=-`), wird das Kennwort aus stdin gelesen. Auf diese Weise kann das Kennwort programmatisch angegeben werden.

In Befehlszeilenprogrammen, einschließlich `vmware-view`, muss für Sonderzeichen (wie z.B. \$, ! und ?) ein Escape-Zeichen hinzugefügt werden, um eine Interpretation durch die Shell zu verhindern.

## Angeben eines Domänennamens

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird beim Start von View Client eine Domäne angegeben.

`-d, --domainName=<Domänenname>`

Beispiel:

```
vmware-view --domainName=companydomain
```

## Angeben eines Desktops

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird ein bestimmter zu verwendender Remote-Desktop für View Client angegeben.

`-n, --desktopName=<Desktopname>`

Beispiel:

```
vmware-view --desktopName=WindowsXPDesktop
```

## Verwendung des nicht interaktiven Modus

Im nicht interaktiven Modus werden die in der Befehlszeile angegebenen Dialogfelder übersprungen. Wenn in der Befehlszeile beispielsweise Server, Benutzername, Kennwort und Desktop angegeben sind, stellt View Client beim Start direkt eine Verbindung mit dem angegebenen Desktop her. Verwenden Sie diese Option, um nicht erforderliche Schritte für die Endbenutzer auszublenken.

`-q, --nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --nonInteractive
```

## Verwenden des Vollbildmodus

Im Vollbildmodus wird das Hostbetriebssystem ausgeblendet und View Client wird mit einem Vollbildhintergrund angezeigt. Verwenden Sie diese Option, um ausschließlich View Client auf dem Thin-Client-Monitor anzuzeigen.

`--fullscreen`

Beispiel:

```
vmware-view --fullscreen
```

## Angeben eines Hintergrundbilds im Vollbildmodus

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird ein Hintergrundbild festgelegt und das Hostbetriebssystem wird ausgeblendet, sodass View Client mit dem angegebenen Hintergrundbild im Vollbildmodus angezeigt wird. Die Größe des Bildes wird an die Monitorgröße angepasst.

`-b, --background=<Bild>`

<Bild> ist der Pfad zur Hintergrundbilddatei. Unterstützte Bilddateitypen sind systemabhängig. Beispiel:

```
vmware-view --background=./view/background.png
```

## Weiterleiten eines Geräts an einen Remote-Desktop

Leitet das lokale Gerät an den Remote-Desktop weiter. Die an `--redirect` übergebenen Informationen werden direkt an die Option `-r` von `rdesktop` übergeben. Diese Funktion ist auf Geräte beschränkt, die von `rdesktop` unterstützt werden. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu `rdesktop`.

`-r, --redirect=<Geräteinformationen>`

<Geräteinformationen> sind die Geräteinformationen, die an die Option `-r` von `rdesktop` übergeben werden sollen. Beispiel:

```
vmware-view --redirect=lspci
```

Sie können in einem einzigen Befehl mehrere Geräteoptionen angeben, um alle gewünschten `rdesktop`-Geräteoptionen zu setzen. Beispiel:

```
vmware-view --redirect=lspci --redirect=sound:off
```

## Umleiten eines USB-Geräts an einen Remote-Desktop

Leitet ein lokales USB-Gerät an den Remote-Desktop um, indem der Befehlszeilenaufbau des USB-Umleitungsbefehls (`vmware-view-usb`) gesteuert wird.

`--usb=<USB-Optionen>`

<USB-Optionen> ist die Option, die an die Option `-o` von `vmware-view-usb` übergeben werden soll. Im folgenden Beispiel wird die Protokollierung auf Nachverfolgungsebene aktiviert:

```
vmware-view --usb=log:trace
```

Sie können mehrere Instanzen der Option `--usb` für jede Option `vmware-view-usb` angeben, die Sie festlegen möchten. Im folgenden Beispiel wird die Protokollierung auf Debug-Ebene aktiviert und ein Gerät durch Angabe von dessen ID ausgeschlossen:

```
vmware-view --usb=log:debug --usb=exid:vid0012pid0034
```

Einzelheiten zu den Optionen, die mit der Option `--usb` verwendet werden können, finden Sie unter [„USB-Umleitungsoptionen.“](#)

## USB-Umleitungsoptionen

[Tabelle 1](#) zeigt die USB-Umleitungsoptionen, die Sie als Argumente für die Option `--usb` des Befehls `vmware-view` angeben können. Der Befehl `vmware-view` verwendet diese Optionen beim Ausführen des USB-Umleitungsbefehls (`vmware-view-usb`).

**Tabelle 1.** USB-Umleitungsoptionen

Option	Beschreibung
ex: <Gerätename1>[, <Gerätename2>]...	Schließt eine Liste benannter Geräte von der Umleitung aus. Beispiel: <code>vmware-view --usb=ex:"flash 1"</code>
exfa: <Gerätfamiliename1>[, <Gerätfamiliename2>]...	Schließt eine Liste benannter Gerätefamilien von der Umleitung aus. Beispiel: <code>vmware-view --usb=exfa:storage</code>
exid: <Geräte-ID1>[, <Geräte-ID2>]...	Schließt eine Liste von Geräten von der Umleitung aus, deren ID angegeben ist (Kombination aus Hersteller- und Produkt-ID im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=exid:vid1123pid5813</code>

**Tabelle 1.** USB-Umleitungsoptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
<code>expt:&lt;Gerätepfad1&gt;[,&lt;Gerätepfad2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten von der Umleitung aus, deren Pfad angegeben ist (Kombination aus Bus- und Portwerten im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view</code> <code>--usb=expt:bus01port04,bus05port03</code>
<code>in:&lt;Gerätename1&gt;[,&lt;Gerätename2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Geräte in die Umleitung ein. Beispiel: <code>vmware-view --usb=in:"flash 1"</code>
<code>infa:&lt;Gerätfamiliename1&gt;[,&lt;Gerätfamiliename2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Gerätefamilien in die Umleitung ein. Beispiel: <code>vmware-view --usb=infa:storage</code>
<code>inid:&lt;Geräte-ID1&gt;[,&lt;Geräte-ID2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten in die Umleitung ein, deren ID angegeben ist (Kombination aus Hersteller- und Produkt-ID im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=inid:vid2718pid2818</code>
<code>inpt:&lt;Gerätepfad1&gt;[,&lt;Gerätepfad2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten in die Umleitung ein, deren Pfad angegeben ist (Kombination aus Bus- und Portwerten im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view</code> <code>--usb=expt:bus03port01,bus04port02</code>
<code>log:{debug error info trace}</code>	Gibt die Protokollierungsebene für <code>vmware-view-usb</code> an: <code>trace</code> , <code>debug</code> , <code>info</code> (Standard) oder <code>error</code> , in absteigender Reihenfolge bezüglich des Detailumfangs. Die Protokolldatei ( <code>backendLog.txt</code> ) wird in das Verzeichnis geschrieben, in dem sich die ausführbare Datei <code>vmware-view-usb</code> befindet. Beispiel: <code>vmware-view --usb=log:error</code>

Die Prioritätsreihenfolge für einzuschließende bzw. auszuschließende Geräte lautet wie folgt:

**expt > inpt > ex > in > exid > inid > exfa > infa**

Im folgenden Beispiel werden alle Geräte einer Speicherfamilie mit Ausnahme eines durch dessen ID angegebenen Geräts ausgeschlossen:

```
vmware-view --usb=exfa:storage --usb=inid:vid1812pid1492
```

## Typische Konfigurationen

In diesem Abschnitt werden Beispiele für das Kombinieren von Optionen erläutert, um ein bestimmtes Verhalten zu erzeugen.

### Thin-Client-Computer im Vollbildmodus

In diesem Fall soll der Broker für einen Thin-Client-Computer vorkonfiguriert, das Hostbetriebssystem des Thin-Clients ausgeblendet und ein Hintergrundbild mit Ihrem Unternehmenslogo angezeigt werden. Zudem sollen auf dem Client nicht benötigte Anmeldebildschirme übersprungen werden.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`
- `--background=<Bild>`
- `--nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com --background=./view/background.png
--nonInteractive
```

## Kiosk-Computer im Vollbildmodus

In diesem Fall verfügen Sie über einen Thin-Client, der sich automatisch über einen angegebenen Benutzernamen, ein angegebenes Kennwort und eine angegebene Domäne an einem angegebenen Desktop anmeldet. Beim Start meldet sich der Client mit den angegebenen Anmeldeinformationen am Verbindungsserver an und stellt die Verbindung zum angegebenen Desktop her.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`
- `--desktopName=<Desktopname>`
- `--userName=<Benutzername>`
- `--password=<Kennwort>`
- `--domainName=<Domänenname>`
- `--nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com -userName=kioskuser --password=xyz
--domainName=companydomain --desktopName=kioskXPdesktop --nonInteractive
```

## Fenstermodus und ausschließliche Angabe der Serverinformationen

In diesem Fall wird der Thin-Client für verschiedene Anwendungen (einschließlich View Client) verwendet. Sie möchten lediglich den Server angeben, Dialogfelder sollen nicht übersprungen werden.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com
```

---

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie diese bitte an: [docfeedback@vmware.com](mailto:docfeedback@vmware.com)

**VMware, Inc. 3401 Hillview Ave., Palo Alto, CA 94304 [www.vmware.com](http://www.vmware.com)**

**VMware Global Inc. Zweigniederlassung Deutschland Freisinger Str. 3 85716 Unterschleißheim/Lohhof [www.vmware.com/de](http://www.vmware.com/de)**

Copyright © 2009 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch US-amerikanisches und internationales Copyright und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums geschützt. VMware-Produkte sind durch eines oder mehrere Patente geschützt, die auf der folgenden Webseite aufgeführt sind: <http://www.vmware.com/go/patents-de>. VMware, das VMware-Logo und -Design, Virtual SMP und VMotion sind eingetragene Marken oder Marken der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

Artikelnummer: DE-000149-04

---